

Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

Initiator_nnen: Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien und Angelika Pipal-Leixner

Titel: Bezirksprogramm 1190 Döbling

Antragstext

1 Döbling ist ein lebenswerter Bezirk voller Natur- und Baudenkmäler. Doch
2 Verkehrsbelastung, Versiegelung und die Zunahme von urbanen Hitzeinseln
3 gefährden die hohe Lebensqualität.

4 Unsere Vision von Döbling ist die eines lebendigen Familienbezirks, in dem sich
5 alle Menschen – von der Geburt bis ins hohe Alter – in ihrem Lebensraum frei
6 bewegen können und sich wohl fühlen. Wir wollen ein Döbling, in dem Kinder
7 selbständig werden, junge Menschen sich entfalten können und Eltern und Senioren
8 aktiv und sorgenfrei leben können.

9 Wir wollen den Bürger_innen Döblings weiterhin die Stimme geben, ihren Bezirk
10 selbstbestimmt für die Zukunft zu gestalten.

11 **Highlinepark und Start-up Hub – eine Belebung der**
12 **Stadtbahnbögen für neue Ideen und ein neues Erholungsgebiet**
13 **für Döbling**

14 Wir wollen die Idee eines Highlineparks entlang der aufgelassenen U6-Trasse
15 zwischen Spittelau und Heiligenstadt verwirklichen. Nach dem berühmten New
16 Yorker Vorbild soll er eine angenehme Spazierroute und einen Radweg samt
17 Grünraum, Spielgelegenheiten und Kunstobjekten bieten.

18 In den Stadtbahnbögen darunter soll sich ein Start-Up-Hub ansiedeln, um junge,
19 innovative Unternehmen nach Döbling zu locken.

20 1. Lebenswertes Döbling

21 Mobilität

- 22 • Wir wollen den nicht mehr für Parkplätze benötigten **öffentlichen Raum** für
23 breitere Gehsteige, sichere Radwege, behinderungsfreie Öffi-Strecken und
24 mehr unversiegelte Grünflächen nutzen.

- 25 • **Der Weg in die Schule** muss sicher sein. Gefährdungsbereiche auf Schulwegen
26 und rund um Kindergärten sind umzugestalten. Wir fordern **Tempo 30** samt
27 dazugehörigen Temposchwellen und Fahrbahnverschwenkungen rund um
28 Volksschulen und Kindergärten sowie in Wohngebieten. **Schulstraßen**, also
29 temporäre Fahrverbote morgens zu Schulbeginn, sowie **Kiss-and-Go-Zonen** sind
30 umzusetzen und fehlende Schutzwege zu ergänzen.

- 31 • Es braucht außerdem **bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**, zum
32 Beispiel entlang der Grinzinger Allee.

- 33 • **Schmale Gehsteige** müssen verbreitert werden, beispielsweise in Neustift am
34 Walde, Salmansdorf oder in der Döblinger Hauptstraße, wo man dadurch die
35 Attraktivität der Einkaufsstraße erhöhen könnte.

- 36 • Wir fordern die Anbindung aller Döblinger S-Bahn-Stationen an einen
37 **kompletten Wiener S-Bahn-Ring**, der schnellste Verbindungen u.a. zum
38 Hauptbahnhof, zum Bahnhof Meidling und nach Hietzing ermöglicht. Dabei
39 soll die S45-Station **Unterdöbling** an der Kreuzung Döblinger Hauptstraße/
40 Barawitzkagasse eröffnet werden.

- 41 • Döbling braucht **mehr und dichtere öffentliche Querverbindungen**. Unter
42 anderem fordern wir:
 - 43 ◦ Eine Busverbindung zu dem für Döbling zuständigen Amtshaus
44 Martinstraße
 - 45 ◦ Die Verlängerung des 40A bis Glanzing oder Salmansdorf und so die
46 Anbindung an den 35A
 - 47 ◦ Die Verlängerung des 35A bis Keylwerthgasse, um Salmansdorf besser
48 an das öffentliche Verkehrsnetz anzubinden
 - 49 ◦ Eine Intervallverdichtung des derzeit nur stündlich fahrenden 43B
50 zur Marswiese
 - 51 ◦ Einen Nachtbus oder ein ASTAX zwischen Grinzing und Heiligenstadt
52 sowie nach Sievering

- 53 • Wir wollen Behinderungen des öffentlichen Verkehrs durch **Falschparker und**
54 **Staus** reduzieren, etwa bei der Linie 37 an der Döblinger Hauptstraße.

- 55 • Echte, baulich getrennte Radwege, nicht bloß Mehrzweckstreifen, müssen
56 gebaut werden, insbesondere:
- 57 ◦ entlang der gesamten Krottenbachstraße über die Billrothstraße und
58 die Hardtgasse zum Donaukanal
- 59 ◦ entlang der Grinzinger Straße von Grinzing bis zum Donaukanal
- 60 ◦ entlang der Grinzinger Allee
- 61 • Um den Radverkehr zu fördern, sind außerdem die **Öffnung von Einbahnen für**
62 **den Radverkehr**, sichere und trockene **Fahrradgaragen** an den Bahnhöfen
63 Heiligenstadt und Spittelau und mehr **Fahrradabstellanlagen**, insbesondere
64 an Einkaufsstraßen und bei Umsteigemöglichkeiten auf den öffentlichen
65 Verkehr, notwendig.
- 66 **Klimaschutz**
- 67 • Wir wollen durch ein großes Maßnahmenpaket bestehenden **urbanen Hitzeinseln**
68 entgegenwirken und neue vermeiden.
- 69 • Vor allem wollen wir das Kontingent und das Budget für **Baumpflanzungen** um
70 mindestens 50 Prozent erhöhen, damit nicht nur Bäume nachgepflanzt,
71 sondern auch neue gesetzt werden können, wo bislang keine standen. Dazu
72 können **Baumpatenschaften** und **Crowdfunding** noch mehr Bäume finanzieren. Es
73 braucht **durchgehende Alleen** entlang der Hauptverkehrsrouten, **mehr Bäume**
74 **entlang aller Straßen**, mehr Platz für neue Bäume und größere Baumscheiben.
- 75 • **Gegen die Hitze** können weiters **helle Bodenbeläge, kühlende Wasserflächen,**
76 **Trinkbrunnen, Fassaden- und Dachbegrünungen** für öffentliche Gebäude und
77 die **Entsiegelung von Boden** wirken, z.B .durch Rasengittersteine und
78 wasserdurchlässige Beläge auf Parkspuren und Parkplätzen.
- 79 • **Dachwässer** sollen zur Bewässerung von Wandbegrünung und Bäumen genutzt
80 werden.
- 81 • Das **Stadtentwicklungsgebiet Muthgasse** darf nicht zur nächsten urbanen
82 Hitzeinsel werden. Dazu sind deutlich mehr Grünflächen und Bäume als in
83 der vorliegenden Planung vorzusehen.
- 84 • Wir wollen das Prinzip der „**Schwammstadt**“ auch in Döbling umsetzen:
85 Wasserspeichernde Materialien im Boden speichern Regenwasser, was für
86 gleichmäßige Bewässerung der Bäume sorgt und bei Starkregen Überflutungen
87 entgegenwirkt.
- 88 • **Innovative Verfahren der Klimawandelanpassung** im öffentlichen Raum und in
89 und an den einzelnen Gebäuden sollen umgesetzt werden. Dabei können die
90 privaten Projektentwickler der einzelnen Baufelder in die Realisierung

91 eines vorbildhaften Stadtquartiers in der Muthgasse eingebunden werden.

92 **Öffentlicher Raum**

- 93 • **Historisch wertvolle Altbauten und Baudenkmäler** sollen unbedingt erhalten
94 werden, gegebenenfalls durch die Ausweitung von Schutzzonen.
- 95 • Wir werden die Einhaltung von **Schutzzonen, Denkmal- und Ortsbildschutz** bei
96 den ausführenden Stellen der Stadt Wien einfordern.
- 97 • Wir wollen die **Schaffung eines Grätzlhauptplatzes** Gatterburggasse samt
98 Grünoase.
- 99 • Wir schlagen **einen Ideenwettbewerb für eine Wiederbelebung** des Nussdorfer
100 Markts vor.
- 101 • Eine „**Summer Stage Nineteen**“ mit Bar, Events und konsumfreier Liegewiese
102 soll das Döblinger Donaukanalufer Höhe Stadtentwicklungsgebiet Muthgasse
103 beleben.
- 104 • Wir fordern einen Bürgerbeteiligungsprozess zur **Umgestaltung der**
105 **Einkaufsstraße Obkirchergasse.**
- 106 • Der Standort für die in der Bezirksvertretung längst beschlossene
107 **Pumptrackbahn** muss fixiert und das Projekt endlich umgesetzt werden.
- 108 • Die **ganzjährige Öffnung von Schanigärten** soll künftig möglich sein.

109 **2. Schlaues Döbling**

- 110 • Familien brauchen einen Ausbau von **leistbaren und qualitätvollen**
111 **Betreuungsmöglichkeiten** für Kinder von null bis drei Jahren.
- 112 • Auch ältere Schulgebäude müssen den **modernen Lernkonzepten** angepasst
113 werden. Dazu fordern wir den **bedarfsorientierten Umbau** von Schulen für
114 ganztägige Betreuung. Dabei soll der **Klimawandel bei Schulumbauten**
115 berücksichtigt werden, etwa bei Kühlung, Lüftung, Fassadenbegrünung und
116 Schulgärten.
- 117 • Wir fordern die Gründung eines **Jugendparlaments**, um den Ideen der jungen
118 Döblinger_innen in der Bezirkspolitik Raum zu geben.
- 119 • Wir fordern mehr **frei zugängliche Sportanlagen** im Bezirk und **attraktive**
120 **Indoor-Aufenthalts- und Spielräume** für Kinder und Jugendliche.

- 121 • Wir wollen **Bildungseinrichtungen mit lokaler Wirtschaft verstärkt**
122 **vernetzen**, z.B. durch berufspraktische Tage bei lokalen Unternehmen.

123 **3. Zusammenleben in Döbling**

- 124 • Döbling soll **Agenda21-Bezirk werden** und den Bürger_innen somit mehr
125 Möglichkeiten bieten, ihren Bezirk und ihr Grätzl lebenswerter zu
126 gestalten.

- 127 • Mehr **Urban-Gardening-Projekte** bieten auch den Menschen in den dicht
128 besiedelten Grätzeln Döblings mehr Naturnähe

- 129 • Wir fordern **leistbare medizinische Versorgung** in Wohnortnähe durch
130 ausreichend niedergelassene Kassenärzt_innen für alle Generationen.

- 131 • Wir setzen uns für ein **seniorenfreundliches Döbling** durch übersichtliche
132 Verkehrsinfrastruktur, ausreichend Sitzangelegenheiten entlang von
133 Fußgehroueten und wohnortnahe medizinische Angebote ein.

- 134 • Die Infrastruktur muss **barrierefrei** sein: Das bedeutet die vollständige
135 **Umstellung aller Straßenbahnlinien** auf Niederflurwagen und die **Errichtung**
136 **eines Aufzugs**, um die Donaukanalquerung Döblinger Steg für
137 Rollstuhlfahrer_innen nutzbar zu machen.

- 138 • Wir fordern **bessere Straßenbeleuchtung** in noch dunklen Straßenzügen wie in
139 der Sandgasse.

140 **4. Transparentes Döbling**

- 141 • Der **Ortsbild-, Grünland- und Baumschutz** muss Priorität haben: Wir fordern
142 Transparenz und Anrainerbeteiligung bei **Umwidmungen und Bauprojekten**.
143 Bürger_innen sollen frühzeitig proaktiv informiert und eingebunden werden,
144 zum Beispiel in Form eines Bauprojekt- und Umwidmungsnewsletters als
145 Bezirksservice.

- 146 • Wir wollen **jährliche Bürgerversammlungen**, an denen sich alle
147 Bezirksbewohner_innen über wichtige Themen und das Budget informieren und
148 mitreden können.

- 149 • Wir fordern die **Einführung eines Bürgerbudgets, d.h.** ein Teil des
150 Bezirksbudgets für Projektideen der Döblinger_innen reserviert sein, über
151 deren Umsetzung die Bürger_innen abstimmen können.

- 152 • Interessierte Bürger_innen sollen mit einem **gemeinsam zu erarbeitenden**
153 **Bezirkentwicklungsplan** mitgestalten, wo und wie in unserem Bezirk künftig

154 gebaut wird.

155 • Die Sitzungen aller Bezirksvertretungen sollen per **Live-Stream** übertragen
156 werden und in einer Mediathek abrufbar sein.

157 • Die **Förderliste des Bezirks** soll öffentlich einsehbar sein.